



FLZ FORSCHUNGS- UND LEHRZENTRUM HERDECKE

EIN KOOPERATIONSPROJEKT DES GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUSES HERDECKE UND DER UNIVERSITÄT WITTEN/HERDECKE

Liebe an der Forschung interessierte Freundinnen und Freunde!
Das Forschungs- und Lehrzentrum Herdecke (FLZ), das Integrierte Begleitstudium
Anthroposophische Medizin (IBAM) und das Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke (GKH)
laden herzlich ein zum

6. Forschungsabend des GKH am Mittwoch, 18. März 2020, ab 17:00 Uhr im Dörthe-Krause-Institut mit einem Gastvortrag von Prof. Dr. med. Tobias Esch und der Vergabe des GKH-Forschungspreises

Unter dem Motto „Forschung für Leib und Seele“ möchten wir Ihnen als Mitarbeiter, Studierende oder Interessierte unsere aktuellen Forschungsprojekte aus Medizin, Pflege und Therapien vorstellen. Und damit Forschung an dem Tag so richtig schmackhaft wird, ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Sie sind herzlich eingeladen mit Ihren Fragen, Anregungen und mit Ihren eigenen Projekten dabei zu sein: Wir bitten alle Forschenden, ihre Projekte in Form eines wissenschaftlichen Posters vorzustellen. Die Abstracts können bis zum 31. Januar 2020 bei Prof. Dr. Oliver Fricke: (o.fricke@gemeinschaftskrankenhaus.de) oder Dr. phil. Bettina Berger: (bettina.berger@uni-wh.de) eingereicht werden.

Bei allen weiteren Fragen zu wissenschaftlichem Hintergrund und Organisation wenden Sie sich bitte an Dr. med. Silke Schwarz (silke.schwarz@uni-wh.de).

Programm:

17.00 – 17.30 Uhr	Begrüßung und Keynotevortrag von Prof. Dr. Tobias Esch
17.30 – 18.00 Uhr	Vorträge aus den Forschungsabteilungen
18.00 – 18.45 Uhr	Pause mit Imbiss und individueller Posterbegehung
18.45 – 19.30 Uhr	Nominierung der 4 besten Poster aus den Kategorien Wissenschaft, Kreativität und Bedeutsamkeit Diskussion und Vergabe des Forschungspreises
19.30 – 20.00 Uhr	Abschlussvortrag: Prof. Dr. David Martin
Anschließend	Ausklang mit Get together, Musik und Bewegung

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Prof. Dr. med. David Martin, Prof. Dr. med. Alfred Längler,
Prof. Dr. med. Friedrich Edelhäuser, Prof. Dr. med. Oliver Fricke
und die zugehörigen Forschungsteams